



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 165/2008

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	15.09.2008			

Erschließung Baugebiet Talfeld - Vergabe von Tiefbauarbeiten

I. Beschlussantrag

1. Der vorgestellten Planung für den Ausbau des Neubaugebietes „Talfeld“ wird zugestimmt.
2. Die unter Punkt „B“ beschriebenen Ausbaustandards für die verschiedenen Wegetypen werden genehmigt.
3. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden an den günstigsten Bieter, die Firma ESB Kirchhoff-Heine Straßenbau GmbH & Co. KG, Langenargen, auf der Grundlage ihres Angebotes vom 6. August 2008, in Höhe von 589.538,19 EUR vergeben.
4. Die im Haushalt 2008 eingestellte Verpflichtungsermächtigung bei HSt. 2.6300.951102.5/100 - Neubaugebiet Talfeld - wird in der notwendigen Höhe von 220.000,00 EUR, zur Bewirtschaftung freigegeben.

II. Begründung

A - Vorbemerkung

Über den bestehenden Kreisverkehr zur Anbindung des Wohngebietes Mozartstraße an die L 280 Mettenberger Straße, erfolgt ebenfalls die Erschließung des Baugebietes Talfeld.

Der Bebauungsplan umfasst innerhalb der Bauabschnitte 1 - 5 ca. 17 ha, davon werden in einem 1. Abschnitt mit etwa 5 ha Fläche 60 Bauplätze erschlossen.

Die Haupteerschließung des Baugebietes erfolgt über die mittig angeordnete Hauptsammelstraße mit einer Gesamtbreite von 15,50 m.

Bedingt durch die beidseitigen Grünflächen ist keine Zufahrt zu den angrenzenden Grundstücken möglich. Dementsprechend ist zur Sicherstellung der rückwärtigen Erschließung eine parallel verlaufende Ringstraße erforderlich.

Für die weitere innere Erschließung der einzelnen Cluster von 60 x 60 m Größe sind kleine Stichwege geplant. Innerhalb dieser Wohnwege werden Wendmöglichkeiten für PKW berücksichtigt.

B - Festlegung der Ausbaustandards

1. Hauptsammelstraße

Diese Durchgangsstraße ist als bevorrechtigte Straße mit Tempo 50 vorgesehen. Die Gesamtbreite beträgt insgesamt 15,50 m, wobei folgende Querschnittsaufteilung vorgesehen ist: Links wird ein 1,50 m breiter Gehweg beidseitig mit Granit-Leistensteinen 10/20 cm und 3 cm Höhenversatz zur Fahrbahn abgegrenzt. Als Befestigung sind 3 cm Asphaltbelag auf 10 cm Bitukies vorgesehen.

Rechts des Fahrbahnbelages aus 4,0 cm Splittmastixbelag und 10 cm Bitukies wird eine 3-zeilige Rinne in einer Breite von 50 cm aus Granit-Großpflastersteinen angeordnet. Hinter dieser Rinne wird durchgängig ein 2,0 m breiter Längsparkstreifen mit Rasenpflaster aus 10 cm starken Betonpflastersteinen erstellt. Der angrenzende Grünstreifen wird aus Granit-Hochbordsteinen 10/26 cm mit 8 cm Höhenunterschied gegenüber dem Parkstreifen eingefasst. Daneben wird ein 3,0 m breiter kombinierter Geh- und Radweg angelegt. Dieser erhält zwischen der beidseitigen Einfassung aus Granit-Leistensteinen, Querschnitt 10/20 cm, eine Befestigung aus 3 cm Asphaltbelag und 10 cm Bitukies.

2. Ringstraße

Die Ringstraße mit 6,0 m Gesamtbreite dient überwiegend der Erschließung. Zur Einfassung und Abgrenzung zu den privaten Grundstücken werden beidseitig 10 cm breite Granit-Leistensteine 10/20 cm mit 3 cm Höhenunterschied zum Belag versetzt. In Anbetracht der ausreichenden Längsgefälle wird auf zusätzliche Entwässerungsrinnen verzichtet. Die Fahrbahnen werden mit 10 cm Bitukies als Baustraße ausgeführt. Am Beginn und Ende der Ringstraße wie auch den Einmündungen der Wohnwege werden einseitig Grünflächen innerhalb der Fahrbahn angeordnet. Ihre Einfassung erfolgt mit Granit-Hochbordsteinen und 10 cm Höhenversatz zur Fahrbahn.

2. Wohnwege

Die Wohnwege werden genau wie die Ringstraße mit 6,0 cm Breite und gleichem Standard hergestellt. Am Ende werden jedoch zusätzlich Wendeanlagen für PKW errichtet.

C - Kanalisation und Oberflächenentwässerung

In dem vorgesehenen 1. Bauabschnitt A1 ist die innere Erschließung im Trennsystem sowie die äußere Ableitung des Niederschlagswassers über ein Pufferbecken und Weiterführung bis zum Mettenberger Bach berücksichtigt.

- Die Herstellung der Schmutzwasserkanäle und Verlegung der Hausanschlüsse ist mit Steinzeugrohren der Dimensionen DN 150 bis DN 200 in Verbindung mit Fertigteilschächten aus Stahlbeton vorgesehen.

- Die Verlegung der Regenwasserleitungen erfolgt mit Stahlbetonrohren DN 300 bis DN 700. Die Anschlussleitungen zu den Grundstücken werden mit HDPE-Rohren DN 150 ausgeführt. Die Hauskontrollschächte werden mit Durchmesser DN 400 mm in Kunststoff (HDPE) hergestellt.
- Für die gedrosselte Niederschlagswasserableitung wird am Rand des Baugebietes ein Pufferbecken angeordnet und als Retentionsmulde modelliert. Die Abflusssrosselung erfolgt mit einem Schachtbauwerk. Die weitere Ableitung wird mit Stahlbetonrohren DN 1.000 – 1.400 entlang der Landesstraße L 280 bis zum Mettenberger Bach ausgeführt. Oberhalb des Straßendurchlasses wird ein Hochwasserrückhaltebecken angelegt. Zur Volumenbereitstellung sind dort lediglich die Herstellung eines Drosselbauwerkes sowie die Abdichtung des Straßendamms erforderlich. Die Hochwasserentlastung für das 100-jährige Niederschlagsereignis erfolgt über den vorhandenen Durchlass. Ein noch größeres Extremniederschlagsereignis wird über die geplante Überlaufscharte am Tiefpunkt der L 280 entlastet.

D - Angebotsverfahren

Die Erd-, Kanal- und Straßenbauarbeiten für die Erschließung des Baugebietes „Talfeld“ wurden am 19. Juli 2008 öffentlich in der Schwäbischen Zeitung ausgeschrieben.

Zur Submission am 7. August 2008 wurden 10 Angebote nachstehender Bieter mit insgesamt 21 Nebenangeboten von 5 Bietern eingereicht:

Bieter	Nebenangebote
Grüner + Mühlshlegel, Biberach	2
Gräser, Ochsenhausen	2
Hämmerle, Oggelshausen	-
Reisch, Bad Saulgau	2
ESB Kirchhoff-Heine, Langenargen	-
Gaiser, Moosburg	14
Härle, Maselheim	-
Schwall, Laupheim	-
Motz, Illertissen	1
Eberhard, Altheim	-

Das Angebot des günstigsten Bieters, der Firma ESB Kirchhoff- Heine, Langenargen, schließt mit einem Gesamtbetrag von 1.743.484,79 EUR.

Der Zweitplatzierte liegt 3,1 % über diesem Angebot, das teuerste bei 131,1 %.

F - Darstellung der Kosten

a) Hochwasserschutz Mettenberger Bach

• Rückhaltebecken an L 280, Anteil am Angebot	65.579,85EUR
• Baunebenkosten 15 %	10.000,00 EUR
• Entschädigungen	5.000,00 EUR
• Bepflanzung	10.000,00 EUR
• Unvorhergesehenes und Rundung	<u>9.420,15 EUR</u>
<i>Hochwasserschutz</i>	<u>100.000,00 EUR</u>

b) Straßenbau

• Erschließung Baugebiet 1. BA, Anteil am Angebot	589.538,19 EUR
• Baunebenkosten 15 %	89.000,00 EUR
• Baubeleuchtung	15.000,00 EUR
• Markierung, Beschilderung	15.000,00 EUR
• Unvorhergesehenes und Rundung	<u>11.461,81 EUR</u>
<i>Straßenbau</i>	<u>720.000,00 EUR</u>

Gesamtkosten Hochwasserschutz und Straßenbau I. Bauabschnitt 820.000,00 EUR

E – Finanzierung

Im Vermögensplan des Eigenbetrieb Stadtentwässerung wie auch dem städtischen Haushalt 2008 ist die Maßnahme bereits unter den nachstehenden Haushaltsstellen berücksichtigt:

- **Kanalisation**

Die Herstellung der Kanalisation ist im Vermögensplan Eigenbetrieb Stadtentwässerung finanziert.

- **Wasserläufe**

unter HSt. 2.6900.965104.6/100 Hochwasserschutz Mettenberger Bach stehen **300.000,00 EUR** zur Verfügung.

- **Straßenbau**

bei HSt. 2.6300.951102.5/100 sind **500.000,00 EUR** als Ansatz und eine VE mit ebenfalls **500.000,00 EUR** eingestellt.

Die VE ist in Höhe von 220.000,00 EUR zur Bewirtschaftung freizugeben.

Damit stehen ausreichende Mittel für die Finanzierung der Gesamtmaßnahme zur Verfügung.

i. V.

Stiehle